

Botschaft 97

Paris, 25. Juni 2006

Akarmanya Nahi, Akarta Bano!

Ergehe dich nicht in Untätigkeit, aber sei offen für Nicht-Handeln.

Dies ist weiterer Sprengstoff aus der Lahiri-Weisheit zusätzlich zu den vier, über die wir bereits in den Botschaften 81 und 96 meditiert haben.

Über den negativen Aspekt der Untätigkeit (Faulheit, Dumpfheit, in Mutmaßungen dämmern) und die Weisheit des Nicht-Handelns (Einsicht, Achtsamkeit, Gewahrsein der Wirklichkeit).

Leben (das Göttliche) ist die integrale Bewegung der unverkörpernten Intelligenz im menschlichen Körper, wenn die trennende Bewegung des begrenzten verkörpernten Bewusstseins aufhört.

„Was ist das Zeichen des ‚Vaters‘ in deinem Körper? Es ist Bewegung und Ruhe“ --- Jesus Christus
„Das Universum ist Statik und Dynamik“ --- Quantenphysik
„Srishti, Sthiti, Laya“ --- Vedanta

Diese „Ruhe“ ist nicht Untätigkeit und die „Bewegung“ ist weder Ruhelosigkeit noch Erregung. Das Erwachen der Intelligenz ist diese Bewegung, in welcher die Täterschaft (die „Ich“-Mentalität) ruht. Es ist einfach nur Handeln, ohne dass Reaktion oder Widerstand aus dem Ego-Verstand-Kostüm kommen. In dieser reinen Handlung der Nicht-Täterschaft findet kein Phänomen des Werdens mit der damit einhergehenden Vorwegnahme und Angst statt.

***„Sarvadharmam Parityajya Mamekam Sharanam Vraja
Aham Tva Sarvapapebhyo Mokshayishyami Ma Shucah“*** --- Bhagavad Gita (18.66)

Diese tiefe Erschütterung, die direkt von der Universellen Intelligenz (Krishna) kommt, wird benutzt, um einen angenehmen Trost zu bekommen, den der Geist, der immer nach Abhängigkeit verlangt, dringend benötigt. Die wirkliche Bedeutung ist völlig anders.

„Dharma, Dhaarana, Dharti“ --- Diese Worte kommen von derselben Wurzel, die für etwas steht, was unser Leben trägt. Wir meinen jedoch, unser denkender Geist mit allen möglichen Konzepten, Vorstellungen, Glaubenssätzen, Formulierungen, Hoffnungen, Emotionen, Anhaftungen, Argumenten, Beschäftigungen, Meinungen, Klugheit, Berechnung und Konditionierung durch religiöse und gesellschaftliche Einflüsse wird uns tragen und schützen. Tatsache ist jedoch, dass der denkende Geist ein materieller und mechanischer Prozess ist. Er gefährdet das Leben nur, indem er Trennungen, Fragmentierungen und Konflikte auf jeder Ebene der menschlichen Belange fördert. Der denkende Geist mit seiner Selbstgefälligkeit und seinen Eigeninteressen zerstört das Verstehen.

Deshalb ruft die Universelle Intelligenz: „Komme unbesorgt aus dem ganzen mentalen Wahn, dem Leid und dem Ungleichgewicht heraus und nimm so nur Zuflucht zur Intelligenz, die nicht aus dem denkenden Verstand kommt. Diese Intelligenz rettet und erhält dich, trägt und heilt dich. Dieses Erwachen der Intelligenz befreit dich ganz und gar und bedingungslos von den Sünden des trennenden Bewusstseins, welches aus Trennungen, Gegensätzen, Dualitäten und Fragmentierungen besteht.“

„Du“ bezieht sich in diesem Fall auf das Leben, nicht auf den denkenden Geist. Das wirkliche „Du“ ist nicht, was du denkst, es ist außerhalb des Netzwerks deines Denkens.

Kriya Yoga bedeutet Erwachen in der Weisheit ohne irgendein Wollen. Sehen ist das Suchen, in dem es keinen Suchenden gibt. Es gibt nichts zu suchen, nichts zu finden! Intelligenz wohnt jedem Atemzug inne.

***„Khoji Ho To Turant Milihai
Pal Bhar Ki Talaash Me“***

Wenn da ein Sucher ohne Suchen ist, ereignet sich Intelligenz unmittelbar

Die Wahrheit der Kriyas muss zutiefst verstanden werden. Sonst: ---

***„Har Tarkeeb Khoti Paregi
Zindagi Chhoti Paregi“***

Alle Techniken werden vergeblich sein und das Leben wird vergehen!

Etwas um seiner selbst willen zu tun, erscheint den meisten von uns sehr schwierig und fast nicht erstrebenswert. Gesellschaftliche Werte beruhen darauf, etwas für etwas anderes zu tun. Das führt zu einem unproduktiven Dasein im Tauschhandel des denkenden Geistes. Es ist ein Leben ohne Liebe, nie erfüllt, immer unvollständig. Das ist die Hauptursache des zersetzenden Unglücks der Menschen.

JAI LAHIRI-WEISHEIT